



## ***Wenn Katzen ins Alter kommen***

Könnten Katzen sprechen wie ein Mensch, würde ein älteres Büsi vermutlich auch von früheren Zeiten erzählen, sich über das Essen und die Hektik in ihrem Umfeld beklagen.

Im Allgemeinen lassen Katzen im Alter von sieben Jahren das Leben etwas ruhiger angehen, weshalb sich ihre nährstofflichen Bedürfnisse zu verändern beginnen. Ältere Katzen sind weniger aktiv und haben einen langsameren Stoffwechsel, weshalb weniger Kalorien und Fett benötigt werden. Allerdings wird hochwertiges und leicht verdaubares Protein als Beitrag zu Aufrechterhaltung einer guten körperlichen Gesamtverfassung wichtiger denn je.

### **Anzeichen des Alters**

Sichtbare Zeichen für das Alter einer Katze gibt es wenige: Sie bekommen keine weissen Haare um die Schnauze wie ein Hund und auch kein graues Fell. Ältere Katzen sind jedoch weniger aktiv. Sie schlafen oft länger. Wenn es regnet, geht ein älterer Freigänger nicht mehr so gerne vor die Tür, sondern hält lieber ein Nickerchen auf einem kuscheligen Platz. Ausnahmen gibt es aber auch da. Wie bei uns Menschen werden letztlich die Sinnesfunktionen schwächer was zu Beeinträchtigung des Seh- und Hörvermögens sowie das Geschmacks- und Geruchssinnes führt. Der Appetit kann schwächer werden und die Katzen im hohen Alter werden oft dünner, die Schultern und Wirbelsäule treten stärker hervor. Wenden Sie sich an ihren Tierarzt, wenn diese Phänomene Sie beunruhigen. Ausserdem werden ältere Katzen unweigerlich anfälliger für Krankheiten.

Bei älteren Katzen treten häufig Nierenkrankheiten auf oder eine Schilddrüsenüberfunktion.

Springen, Klettern und Spielen wird im Alter schwieriger. Besorgen Sie ihr eine Kratzmatte oder einen niedrigen Katzenbaum. Bieten Sie ihr einen Schlafplatz in Bodennähe an. Hört und sieht ihre Katze schlechter, sollten Sie den Futter- und Wassernapf und das Katzenklo an einer bestimmten Stelle stehen lassen. Erneuern Sie die Katzeinstreu häufiger und stellen Sie mehr und grössere Katzenklos mit nicht zu grosser Tiefe auf, damit die Katze problemlos hineinsteigen kann. Lässt die Gelenkigkeit nach, fällt es der Katze schwer, die hinteren Körperpartien zu reinigen. Helfen Sie bei der Fellpflege.



## **Kuscheln gibt der alten Katze Sicherheit**

Auch das Verhalten der älteren Katze wird sich verändern. Die Tiere können vergesslich werden, orientierungslos wirken und es können sich Persönlichkeitsveränderungen zeigen. Plötzlich werden Personen gemieden oder andere Katzen angefaucht, mit denen es vorher nie Probleme gab. Die Katze kann auch ohne erkennbaren Grund laut miauen und heulen. Sollten Sie Grund zur Besorgnis sehen, wenden Sie sich an ihren Tierarzt.

Katzen-Oldies brauchen gerade jetzt besonders viel Zuneigung. Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Tier und akzeptieren Sie es, wenn Ihre Katze an manchen Tagen missmutig ist und faucht. Feste Fütterungszeiten und regelmässige Spiel- und Kuschelstunden geben dem Tier Sicherheit.

Denken Sie immer daran: Die alte Katze verlangt eine extra Portion Einfühlungsvermögen und Zuwendung. Sie verdient diese Zuwendung – wie jedes andere Lebewesen auch. Wir werden alle älter...

Mit dem richtigen Mass an Liebe und Zuwendung können Sie Ihrer Katze helfen, in Ruhe und Würde zu altern!